

Postulat über die Zuständigkeitsänderung im kantonalen Personalwesen

eröffnet am 13. Februar 2006

Wir ersuchen den Regierungsrat, die Führung des kantonalen Personalwesens an ein anderes Mitglied des Regierungsrates zu übergeben.

Begründung:

Die frauenverachtenden Äusserungen des Finanzdirektors Daniel Bühlmann am Herrenabend des Luzerner Fasnachtskomitees werden in einer breiten Öffentlichkeit zu Recht als Ausdruck eines offenbar in gewissen Kreisen immer noch schwellenden rückständigen, patriarchalen Rollenverständnisses wahrgenommen. Die Äusserungen sind besonders auch für die beim Kanton Luzern angestellten Frauen sehr verletzend, da ja der Finanzdirektor als Vorsteher des Personalamtes den Kanton im Bereich Personalwesen repräsentiert. Dies gilt unabhängig vom Rahmen, in dem diese Äusserungen vorgebracht worden sind. Wir sind der Ansicht, dass sich der Finanzdirektor für diese Aufgabe und für die Verhandlungsführung mit dem Personal disqualifiziert hat. Die durch den Finanzdirektor vorgebrachte Entschuldigung enthebt die Regierung nicht von der Aufgabe, das bei vielen beim Kanton angestellten Frauen und Männern erschütterte Verhältnis zum Arbeitgeber Kanton wieder verlässlich zu machen, gerade weil sich der Regierungsrat zur Chancengleichheit von Frau und Mann und zur Förderung der Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit bekennt. Damit sich ein Verhältnis in gegenseitigem Respekt wieder etablieren kann, ist deshalb die Führung des Dossiers kantonales Personalwesen sofort an ein anderes Mitglied des Regierungsrates zu übergeben.

Adrian Borgula
Sibylle Lehmann
Katharina Meile
Peter Lerch
Louis Schelbert
Patrick Graf